

1

Lohnung für das alte meine Hofmann  
Gübel und Julie Kurz aus neuzufindigen Briefen  
meiner Mutter zu meine Großeltern.

ARC 40752/C9-26

Hamb.

A) Dat. 17. März 1798 (d. i. 1798) Datum schriftl. :  
 „Hierdurch wird für die Großeltern über meine Tochter Gübel Gr.,  
 Heiratszeit welche von dem 1. März 1798 an, nach dem Heiratsvertrag  
 den 17. März 1798 — zu einem Nachschuß von dem 1. März 1798 an, folgende  
 Rechte schriftl. : Gübel läßt bald“ — [also ist sie 1796 oder 1795 von. geboren, v. C.]

Hamb.

B) Dat. 17. März, 6. März 1801 (d. i. 1801 20 März) schriftl. :  
 „Die Nachschüsse der Gübel Gr. Mutter ist zu dem 12. (18 März) von dem 1. März 1798  
 Gutbedingung meiner Mutter zu einem gewissen Teil nach dem Vertrag „Gr. und an  
 & die schriftl. : „zu dem nachgelassenen Vermögen der Gübel Gr. Mutter  
Lippmann und meine Tochter Gübel Gr.“ — Die nachgelassenen Rechte  
 sind Lina geant.

C) Dat. Hamburg 17. März 9. März 1802 (1802 <sup>16. 2. 1801</sup> ~~1802~~) ; in der Mutter :  
 „Ist nur meine Tochter Gübel Gr. geant, was sie-Geld v. altes  
 sie lang! — 17. März 1802 an dem 1. März 1802“. Also ist sie 1802, 8. März 1802  
 d. i. 1796 9. März 1802 geboren ; folglich mit 1812 9. März in ihr 22. März  
 1802 geboren. — In demselben Briefen ist ein neuzufindigen Brief nur ein  
 Brief: „17. März 1802 in dem Hofmann Gübel Gr. Lina (v. B.)“

D) Briefen meine Lina Mutter Dat. Hamburg 13. März 1802  
 d. i. 1802, 13. März [10 Tage nach meiner Mutter, und in demselben Briefen  
Lina Gr.] zu dem neuzufindigen Brief meine Mutter v. Briefen :  
 „17. März 1802 meine liebe Großeltern und Lina Gr. ; nach dem Briefen  
Gübel Gr. Kurz“. [5. März 1802] L. Kurz Datum 14. März 1818.

1/ Ein Brief eines Großvaters. 1784.

2/ Brief eines  
westfäl. Naturf.

3/ Ein Brief eines v. d. Mutter an mich. 1809.